

I N H A L T

I. Zur Einführung	7
II. Der Künstler am Ende der Bürgerzeit	13
III. Dreimal Lübeck	30
IV. Die Brüder	47
V. Unmögliche deutsche Synthese	72
VI. Unordnung und Rechenschaft	87
VII. Stilisiertes Frankreich	97
VIII. Realismus und Leitmotiv	108
IX. Der „Zauberberg“ als pädagogische Provinz	119
X. Das bürgerliche Sanatorium (Die Kranken und ihre Krankheit)	144
XI. Gerhart Hauptmann oder die Persönlichkeit	163
XII. Mario und der Zauberer	183 \
XIII. Ironie und Parodie	194
XIV. Buch des Anfangs (Joseph und seine Brüder)	211
a) Joseph und die große Wiederholung (Probleme des Mythos)	211
b) Joseph, der Ernährer (Dichtung und Wissenschaft)	238
XV. Der Weg zu Goethe	264
XVI. Thomas Manns Mädchen und Frauen	307 \
XVII. Buch des Endes (Doktor Faustus)	321
a) Theologisch-politischer Traktat	332
b) Das Schicksal der Kunst	358
c) Deutschland und die Deutschen	373
XVIII. Das gute Deutschland	394
Anmerkungen und Hinweise	397